

TOP 11 Friedrich-Fröbel-Schule

Sehr geehrte Damen und Herren der demokratischen Fraktionen,

ich finde es schon bewundernswert wie es die CDU schafft in ihrem Antrag, der genau einen Satz umfasst, eine Investition von mehreren Millionen Euro zu verstecken. Noch ulkiger finde ich, dass Sie heute hier den Neubau der Friedrich-Fröbel-Schule beantragen und gleich in ihrer Begründung zugeben, dass es gar nicht klar sei, ob ein kompletter Neubau im erforderlichen Rahmen am Standort überhaupt möglich sei.

Warum stellen Sie dann diesen Antrag? Ich hätte es ja verstehen können, dass Sie eine Prüfung beantragen. Aber hier kann ein verantwortungsvoller Abgeordneter nicht zustimmen.

Besonders nachdem wir mit dem Bildungsausschuss die Fröbel-Schule vergangene Woche besucht haben und deutlich geworden sein sollte, dass wir neben den dringenden benötigten baulichen Veränderungen an der Fröbel-Schule angesichts des Bedarfs zeitnah Ausschau nach einem dritten Schulstandort halten sollten.

In diesem Sinne lehnen wir den vorliegenden Antrag selbstverständlich ab und erwarten, dass die Verwaltung baldmöglichst im Bildungsausschuss vorstellt, was aus dem Konzept, das dem Bildungsausschuss vor einigen Monaten vorgelegt wurde, geworden ist. Auf dieser Grundlage können wir dann gerne weiter diskutieren, um die unwürdigen Zustände an der Fröbel-Schule schnellstens zu verbessern.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.